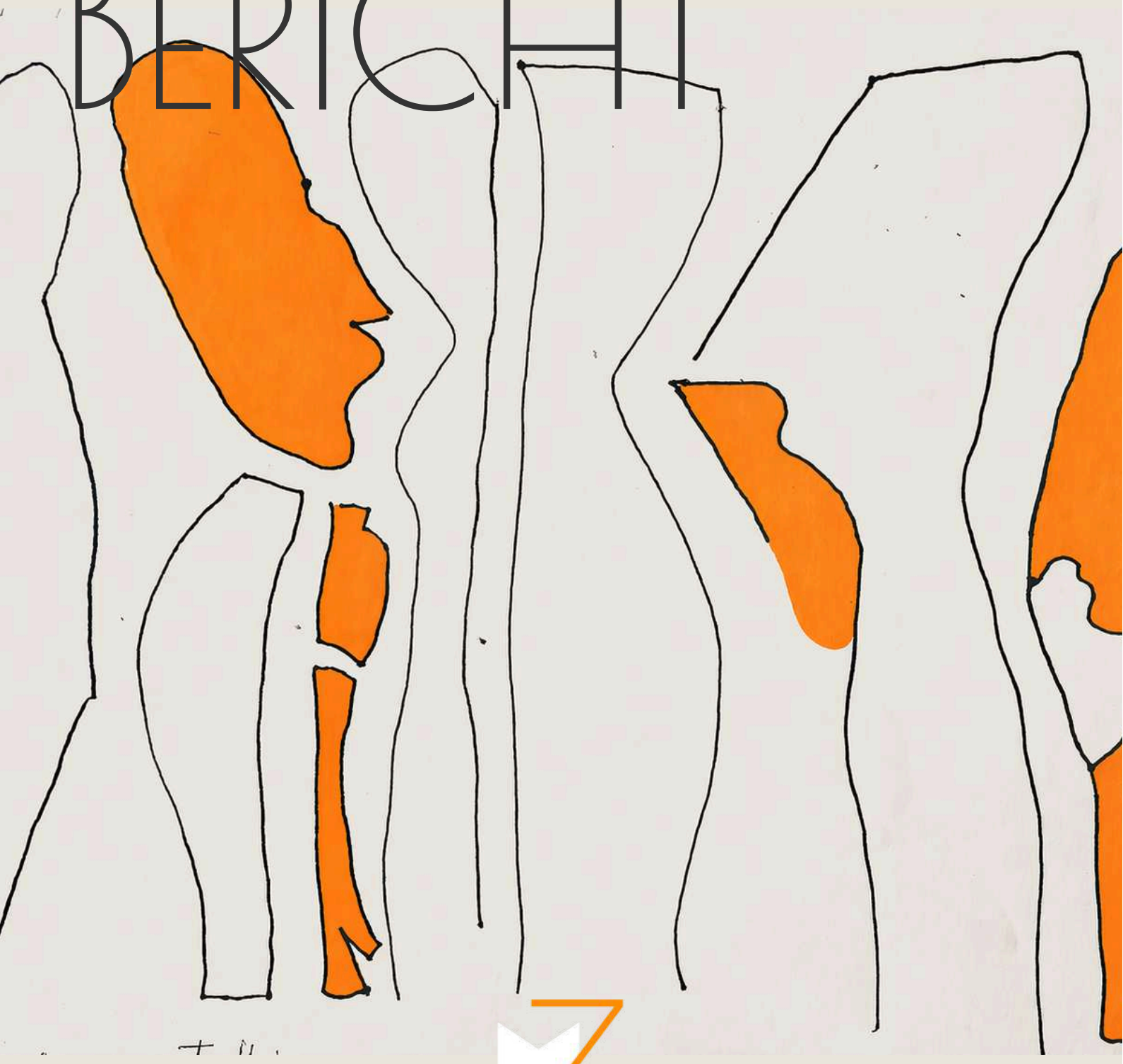
JAHRES BERICHT 2025



MILLER-ZILLMER STIFTUNG

MILLER-ZILLMER STIFTUNG

Treuhänder:

Dr. Jörg Verstl, ASG - Asche, Stein, Glockemann,
Verstl, Wiezoreck, Am Sandtorkai 76, 20457 Hamburg

Vorstand:
Diáne Zillmer
Daniel Miller
Andreas Schneider
Joe Dilworth
Tina Funk (Gastvorstand)

Geschäftsführung: Diáne Zillmer
Verwaltung: GUTES STIFTEN GmbH
Web: Henkelhiedl GmbH
Digitales Marketing: Dark Arts Digital Ltd.

Miller-Zillmer Stiftung
c/o GUTES STIFTEN GmbH
Koppenplatz 6
D-10115 Berlin

„DENKEN OHNE GELÄNDER."

Hannah Arendt

The Life of the Mind (posthum veröffentlicht 1978)

INHALT

7 VORWORT

8 PROJEKTE & KOOPERATIONEN 2025

31 DIE STIFTUNG

37 PARTNER:INNEN

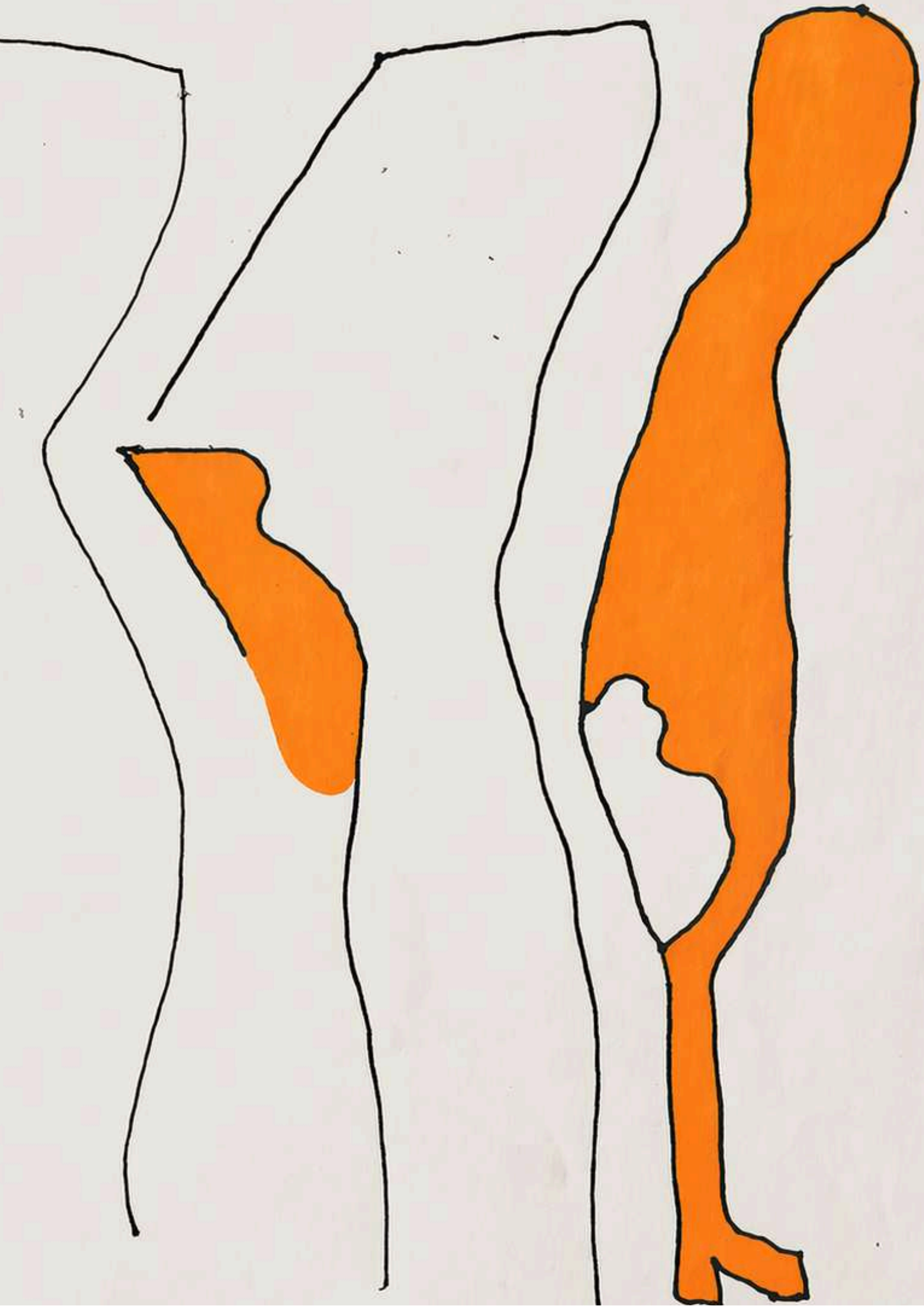
39 AUSBLICK 2026

41 BILDNACHWEISE & IMPRESSUM

WILL KOMMEN

2025

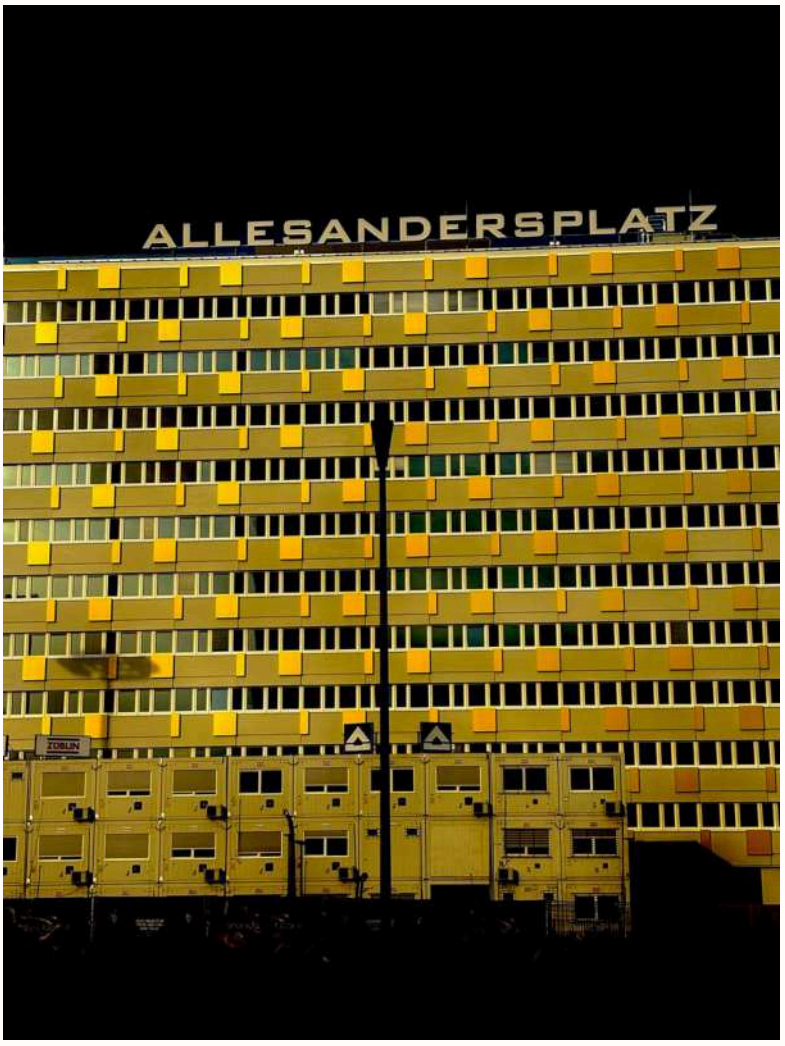
Sie möchten über Aktionen und Aktivitäten der Miller-Zillmer Stiftung auf dem Laufenden bleiben? Dann abonnieren Sie unseren Newsletter auf https://www.miller-zillmer.foundation/de/ueber-uns oder folgen Sie uns in den sozialen Netzwerken.



VOR WORT

Im Jahr 2025 haben wir unsere geförderten Projekte weiter geführt und sind neue Kooperationen wie beispielsweise mit den Deichtorhallen Hamburg bei dem Pilotprojekt "Alles Richie" eingegangen. Die Superbooth mit den Workshops des Modular Synthesizer Ensemble war ein voller Erfolg. Das Künstlerkollektiv OFF/TRACK startete seine abenteuerliche Reise mit EASTgoesSouth auf den Eisenbahnschienen in Indien. Es war ein spannendes Jahr, dass den geopolitischen Krisen zum Trotz, einen freundlichen Rückblick und einen positiven Ausblick erlaubt. Der Jahresbericht lädt Sie ein, Näheres über unsere Projekte und die Menschen die dahinter stehen, über Erfolge und Entwicklungen zu erfahren. Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden, Unterstützer:innen sowie unserem Netzwerk für ihr Engagement. Auch künftig setzen wir uns aktiv für neue Wege in der Bildung, die Stimme der Kunst und den Erhalt des kulturellen Erbes ein und freuen uns, dabei weiterhin auf Ihre Unterstützung zählen zu dürfen.

DIÁNE ZILLMER
CEO



PROJEKTE & KOOPERATIONEN 2025

AUFEINANDER HÖREN – MITEINANDER GESTALTEN

Modular Synthesizer Ensemble

MODULAR SYNTHESIZER ENSEMBLE

Das „Modular Synthesizer Ensemble“ ist ein kollaboratives Musikprojekt, das Menschen unabhängig von musikalischen Vorkenntnissen die Möglichkeit eröffnet, gemeinsam kreativ zu arbeiten und als Gruppe zu musizieren. Im Zentrum steht der unmittelbare Zugang zu Klang: Die Teilnehmer:innen gestalten den Entstehungsprozess elektronischer Musik mit analogen Modular-Synthesizern aktiv und eigenverantwortlich – von den ersten Klangexperimenten über das Verknüpfen von Modulen bis hin zur Entwicklung eigener Kompositionen.

Der Ansatz ist bewusst offen und prozessorientiert. Es wird experimentiert, improvisiert und komponiert, ohne feste Hierarchien oder klassische Rollenverteilungen. Hören, Reagieren und gemeinsames Entscheiden prägen die Zusammenarbeit. So entsteht ein kollektiver Klangraum, in dem individuelle Ideen aufgegriffen und weiterentwickelt werden. Neben der künstlerischen Praxis fördert das Ensemble auch soziale Kompetenzen wie Kommunikation, Aufmerksamkeit und Teamarbeit. Es schafft einen inklusiven Raum, in dem unterschiedliche Perspektiven zusammenkommen und sich gegenseitig bereichern. Auf diese Weise verbindet das Projekt musikalische Exploration mit gemeinschaftlichem Lernen und macht elektronische Klangerzeugung unmittelbar erfahrbar.

Auch in diesem Jahr kehrte das Projekt mit seinen Workshops für junge Schüler:innen zur Superbooth nach Berlin zurück. Die teilnehmenden Schulklassen kamen aus Berlin und Brandenburg. Der Projektleiter Gammon und die Workshop-Teilnehmer:innen lernten in nur wenigen Stunden die modulare Synthese kennen und entwickelten ihre eigenen Kompositionen. Nach den Workshops zeigten sie eine eindrucksvolle Präsentation, die sowohl das Publikum als auch die Teilnehmenden nachhaltig bewegte. Gleichzeitig wächst das Interesse von Pädagoginnen, Pädagogen und Eltern deutlich, sich diesem bis heute im Schulbereich noch eher unbekanntem Medium zu nähern.

Projektleiter Gammon mit seinem mobilen Synthesizer-Studio

„Ich war überrascht, wie schnell die Kinder den Modular Table für sich entdeckt haben und als Gruppe gemeinsam zu experimentieren und Musik zu kreieren begannen. Diese Dynamik – diese Erfahrung der Selbstaktivierung zu ermöglichen und zu beobachten – sorgt für ganz besondere Momente. Das ist für mich wie ein Geschenk!"

Gammon, Projektleiter

Videoausschnitt eines Workshops mit Schüler:innen und Gammon, dem Projektleiter am ´modularen Tisch´.

Aufbau im Auditorium der Superbooth
im FEZ Berlin

E.A.S.T. – EAST GOES SOUTH

Eine Künstlerresidenz und ein kreatives Abenteuer auf den historischen Eisenbahnstrecken Ostafrikas und Indiens.

E.A.S.T.

EAST AFRICAN SOUL TRAIN

E.A.S.T. ist ein kreatives und künstlerisches Projekt, dessen Inspiration in den historischen Eisenbahnlinien Ostafrikas liegt. Es bringt Künstler:innen, Kulturschaffende und Akademiker:innen unterschiedlicher Disziplinen, kultureller Hintergründe und Herkunftsländer zusammen und schafft einen Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Lernen.
In bislang vier Projektrunden hat E.A.S.T. mehr als 170 Kreative aus Ostafrika, Indien, Europa und Nordamerika miteinander vernetzt. Eingeladen wurden sowohl aufstrebende als auch etablierte Künstler:innen sowie Akteure aus dem Kultur- und Kreativsektor. Im Mittelpunkt stehen dabei der interdisziplinäre Dialog, die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und kulturellen Fragestellungen sowie die Entwicklung neuer Perspektiven und gemeinsamer Projekte. Durch die Verbindung unterschiedlicher künstlerischer Praktiken und wissenschaftlicher Ansätze entstanden neue Netzwerke und kreative Synergien über geografische und kulturelle Grenzen hinweg.

2025 wird diese Reise im neuen Format EASTgoesSOUTH fortgesetzt und verlagert den Fokus auf die historischen Eisenbahnstrecken Indiens. Entlang dieser bedeutenden Verkehrs- und Kulturachsen begeben sich die Teilnehmer:innen auf eine gemeinsame künstlerische und forschende Expedition. Die Eisenbahn dient dabei nicht nur als Fortbewegungsmittel, sondern als symbolischer und realer Begegnungsraum, in dem Geschichten, Identitäten und Zukunftsvisionen miteinander in Dialog treten. Die Reise begann in Kochi, führte nach Bangalore, dann quer durch das Land nach Delhi und gipfelte schließlich in Kalkutta mit einer Gruppe von 6 Künstler:innen, 3 Produzent:innen und Kurator:innen sowie 4 Gästen aus Indien, Großbritannien und Afrika.
EAST GOES SOUTH eröffnet neue Möglichkeiten für internationalen Austausch und transkulturelle Zusammenarbeit.

EASTgoesSOUTH 2025 wurde von der Miller-Zillmer-Stiftung gefördert und in Zusammenarbeit mit Artsforward India und Citizens Of Stage Co Lab von OFF Track Collective und MeshWorks produziert.

Näheres zum Künstlerkollektiv OFF/TRACK und ihrer Arbeit finden Sie hier:

https://www.off-track.xyz/east

बल्हारशाह
CENTRAL
बल्हारशाह
RAILWAY
BALHARSHAH

Alles, was auf einer Zugreise geschieht, erzählt die Geschichte einer Zusammenkunft: Aufeinander zugehen, sich auf unbekanntes Terrain begeben, tiefgründige Auseinandersetzung miteinander und die Verbindung untereinander als Mensch und Künstler. Teilnehmer:innen des diesjährigen Formates haben ihre Gedanken darüber geteilt, was es für sie bedeutet, Teil dieser transkontinentalen und interdisziplinären Reise zu sein.

„Es gibt eine bestimmte Art von Sensibilität, zu der wir geführt wurden und die man als praktizierender Künstler nur selten findet. Ich erinnere mich an einen Moment, in dem ich in einem Zugabteil persönliche Geschichten mit einem Künstlerkollegen teilen konnte und so eine intime Blase schuf, in der wir über unsere Anliegen sprechen konnten, während wir von völlig Fremden umgeben waren.“

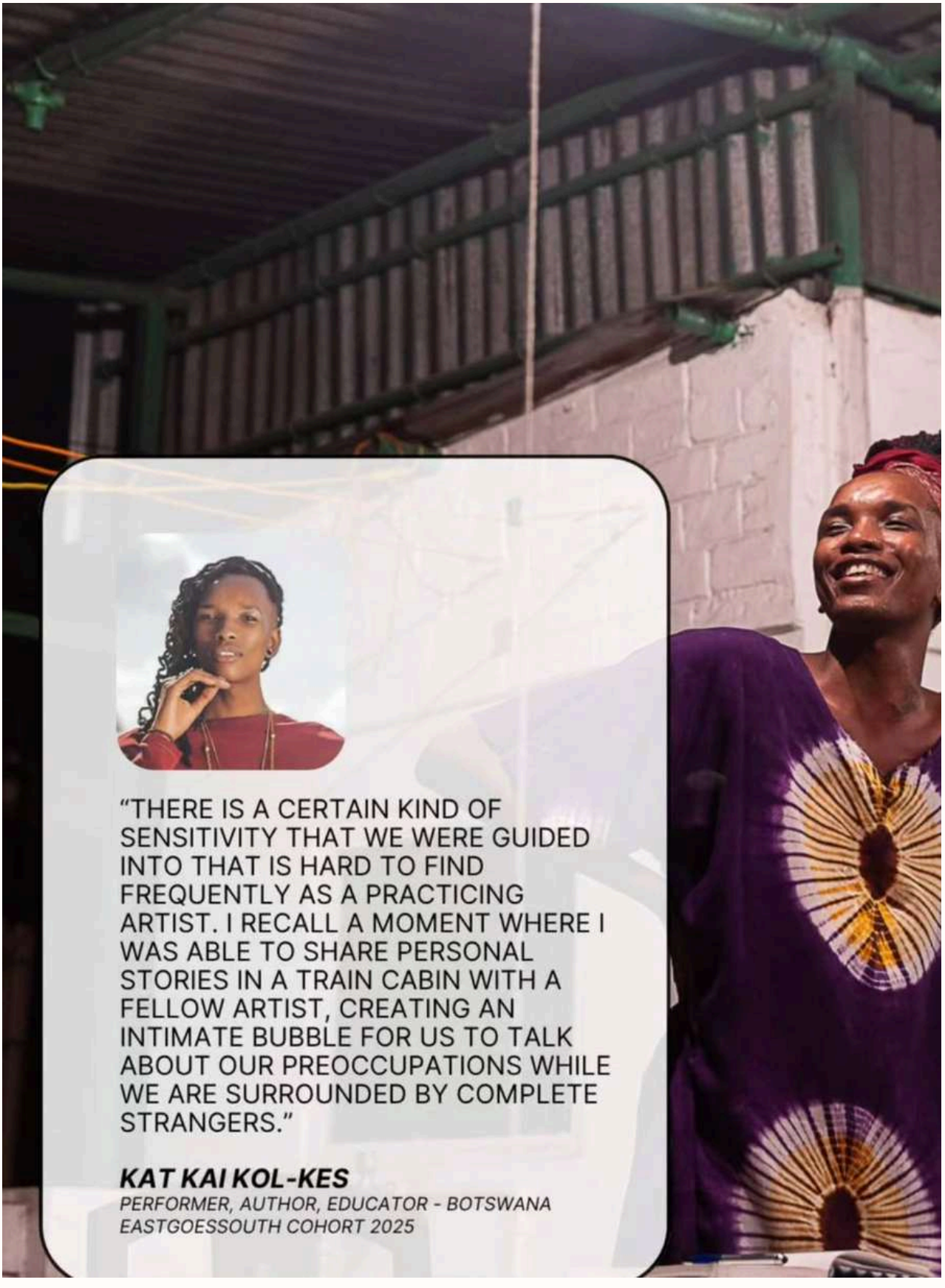
Kat Kai Kol-Kes
Performer:in, Autor:in, Pädagog:in – Botswana

"Das Schaffen unterwegs tat mir gut. Ich konnte ganz in die äußerst sichere Atmosphäre eintauchen, die mir geboten wurde. Dabei vertiefte ich mich in innige und bittersüße Erinnerungen von meinen Anfängen bis heute."

Snigdha Prabhakar
Performerin, Lehrerin - Indien

„Was mich am meisten berührt hat, war, den einzigartigen Lebensweg jedes Einzelnen kennenzulernen: ihre Hintergründe, ihre Geschichten – alles so unterschiedlich, und doch fanden wir uns alle zur gleichen Zeit am gleichen Ort wieder, vereint durch den gemeinsamen Wunsch, eine Verbindung herzustellen, zu fühlen und etwas Sinnvolles zu schaffen.“

Deen Atger
Künstler, Kurator – Großbritannien

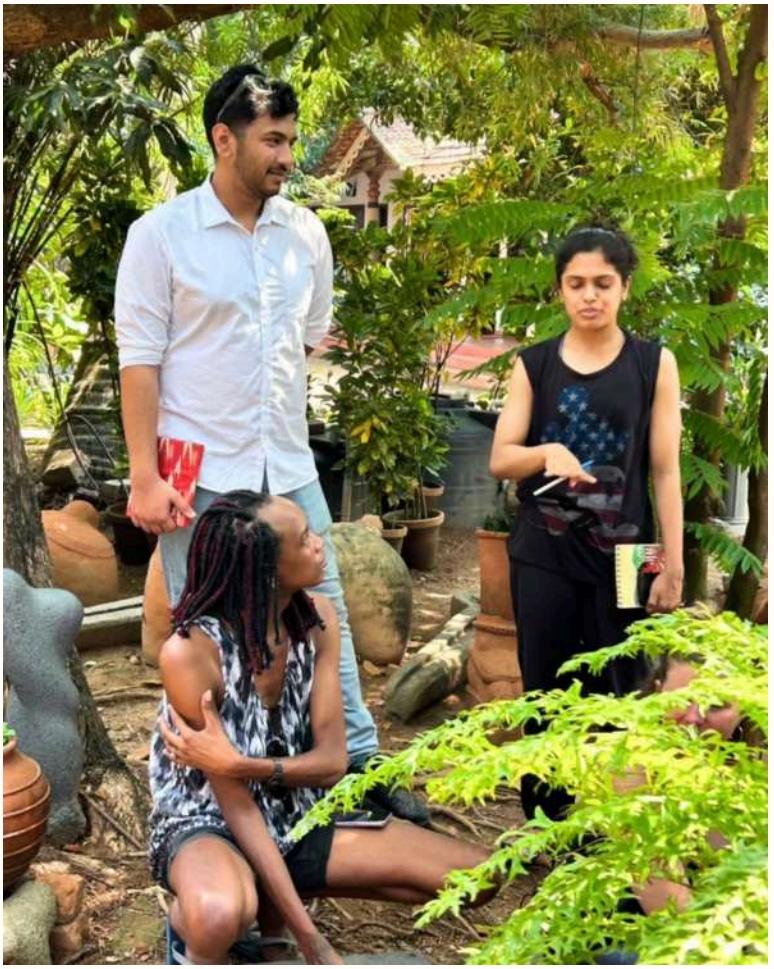


"THERE IS A CERTAIN KIND OF SENSITIVITY THAT WE WERE GUIDED INTO THAT IS HARD TO FIND FREQUENTLY AS A PRACTICING ARTIST. I RECALL A MOMENT WHERE I WAS ABLE TO SHARE PERSONAL STORIES IN A TRAIN CABIN WITH A FELLOW ARTIST, CREATING AN INTIMATE BUBBLE FOR US TO TALK ABOUT OUR PREOCCUPATIONS WHILE WE ARE SURROUNDED BY COMPLETE STRANGERS."

KAT KAI KOL-KES
PERFORMER, AUTHOR, EDUCATOR - BOTSWANA
EASTGOESSOUTH COHORT 2025

"CREATING ON THE MOVE WAS WHOLESOME. I COULD FULLY IMMERSE IN THE SUPER SAFE ATMOSPHERE PROVIDED. DELVING INTO FOND AND BITTERSWEET MEMORIES FROM THE BEGINNING OF MY TIME TILL PRESENT."

SNIGDHA PRABHAKAR
PERFORMER, TEACHER, NUTRITION EXPERT- INDIA
EASTGOESSOUTH COHORT 2025



EAST GOES SOUTH 2025

´ALLES RICHIE!´

´ALLES RICHIE!´

DEICHTORHALLEN HAMBURG

Die Bedeutung von Kunst und Kultur wird in der heutigen Gesellschaft oft unterschätzt, was sich auch in sinkenden Fördergeldern widerspiegelt. Ein Beispiel ist die Kürzung des Kunstunterrichts an Schulen in Hamburg zugunsten eines stärkeren Fokus auf IT, was Kunst entbehrlich erscheinen lässt. Dennoch bleibt der Bedarf an kreativer Bildung und ästhetischer Erziehung hoch, um Kindern und Jugendlichen emotionale und soziale Kompetenzen zu vermitteln, die über technische Fähigkeiten hinausgehen.

Mit Unterstützung der Miller-Zillmer Stiftung haben die Deichtorhallen daher ein Pilotprojekt entwickelt, das Kindern aktuelle Kunst anhand der laufenden Ausstellungen auf spielerische und anschauliche Weise näher bringt. Ziel ist es, eine Verbindung zwischen dem Museum und der Lebenswelt der Kinder zu schaffen. Auf diese Weise soll der Zugang zu kultureller Bildung für Kinder, Jugendliche und Familien langfristig gesichert werden – unabhängig von schulischen Schwerpunkten und gesellschaftlichen Trends.

Das Videoformat "Alles Richie!“ für Kinder zwischen 9 und 12 Jahren vertieft auf unterhaltsame und altersgerechte Weise Themen der Ausstellungen und soll sie für Kinder erlebbar machen. Immer neugierig und voller Tatendrang – und mit Unterstützung eines pelzigen blauen Freundes – macht sich Moderator Richie in jeder Folge aus seinem Studio in den Deichtorhallen auf, um Menschen kennenzulernen, die sich in der Kunst und im Leben auskennen. Immer auf Augenhöhe mit den Kindern erkundet Richie, welche Fragen die Kunst stellen kann und was das mit ihrem Alltag zu tun hat – um am Ende der Folge festzustellen: Mal wieder alles Richie!

Die vorläufige Dauer des Pilotprojekts ist auf ein Jahr ausgerichtet, soll jedoch bei Erfolg darüber hinaus fortgeführt werden.

Über die Deichtorhallen Hamburg:

Die Deichtorhallen Hamburg widmen sich seit 1989 der zeitgenössischen Kunst und der Fotografie. Mit ihren drei Häusern – Halle für aktuelle Kunst, PHOXXI/Haus der Photographie und Sammlung Falckenberg – an zwei Standorten und einer Ausstellungsfläche von 10.000 q.m. sind sie eines der größten Ausstellungshäuser dieser Art in Europa.

Richie Bielau @Deichtorhallen

In der ersten Folge lernen wir den Schweizer Künstler Daniel Spoerri kennen, dessen Werke in den Deichtorhallen ausgestellt wurden, und entdecken eine bemerkenswerte Verbindung zwischen seinem Werk und der modernen Archäologie. Sehr empfehlenswert:

https://www.youtube.com/watch?v=AQgxAJ84-d8

✏️ Giraffentoast Design & 🎶 Alex Blancke

Richie Bielau (31) ist Moderator und Host aus Hamburg mit Wurzeln in Sachsen-Anhalt. Er begann als Breakdancer und Gestalter von Tanzveranstaltungen, bevor er den Sprung in die Moderation wagte. Er führt reportageartige Formate für verschiedene Unternehmen auf YouTube und Vlogs. Seit 2022 ist er als Moderator unter anderem für die Sparkassen, Vattenfall, die Autostadt, Stepstone und IRONMAN tätig. Seit 2024 ist er zudem Sportkommentator für die 3x3 ING Challenger Tour und die easyCredit Basketball Bundesliga.

VIRGULA

MEINUNGS-FREIHEIT, ZENSUR UND DIE KÜNSTE

HUMANLETTER

Wir erleben zunehmende gesellschaftliche Spaltung und wachsende Einschränkungen aufgrund medialer, sozialer und gesellschaftlicher Kontroversen. Daher ist es essenziell, die Bedeutung von Meinungsfreiheit zu reflektieren und ihren Wert neu wahrzunehmen.

Die heutigen Entwicklungen stellen nicht nur eine Herausforderung für die individuelle Meinungsbildung dar, sondern beeinflussen auch die demokratische Kultur insgesamt. Aus diesem Grund haben wir gemeinsam mit Simon Bonney (Crime and the City Solution) ein Projekt in 2024 zu diesem Thema ins Leben gerufen, das auf den persönlichen Erfahrungen und Perspektiven von Akteur:innen aus Kunst, Kultur und Journalismus basiert. Ziel ist es, die Hintergründe dieser Entwicklungen zu beleuchten, vielfältige Möglichkeiten der Meinungsäußerung aufzuzeigen und potenzielle Konsequenzen für die Gesellschaft zu erkennen. Das Projekt möchte aufzeigen, wie wichtig die freie Meinungsäußerung für eine lebendige Demokratie ist, welche Risiken und Chancen sich in der aktuellen Situation ergeben und wie individuelle Positionierungen dazu beitragen können, den gesellschaftlichen Dialog offen, respektvoll und konstruktiv zu gestalten. Dabei wird die Verantwortung der Kunst, die Rolle der Medien sowie des kulturellen Einflusses der Gesellschaft insgesamt hinterfragt. Durch den Austausch persönlicher Erfahrungen und die Reflexion über die Hintergründe gesellschaftlicher Entwicklungen, soll ein Gedankenprozess initiiert werden, wie Meinungsfreiheit gestärkt und verteidigt werden kann.

Ziel ist es, einen Beitrag zu einer bewussteren, toleranteren Gesellschaft zu leisten, in der unterschiedliche Meinungen als Bereicherung gesehen werden. Dieses Projekt möchte nicht nur informieren, sondern auch dazu inspirieren, aktiv für die Werte unserer Demokratie einzutreten und den Dialog zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen zu fördern.

Diese Arbeit ist ein längerfristig angelegtes Projekt und soll in 2026 präsentiert werden.

DIE STIFTUNG

DIE STIFTUNG

WER WIR SIND

Die Miller-Zillmer Stiftung wurde 2019 von Daniel Miller und Diáne Zillmer mit dem Ziel gegründet, Menschen unabhängig von ihrem sozialen und kulturellen Hintergrund im künstlerischen und sozialen Bereich durch auditive, visuelle und audiovisuelle Projekte auf internationaler Ebene zu unterstützen und zu vernetzen. Ein Hauptanliegen der Gründer:innen ist die Verbindung zwischen künstlerischen Ambitionen und soziokulturellen Bedürfnissen. Daniel Miller, Gründer des legendären Musiklabels Mute Records Ltd. widmet sich seit über vierzig Jahren der Förderung und Veröffentlichung von Künstler:innen und verbindet dies mit seiner Leidenschaft für Modulare Synthesizer. Diáne Zillmer, seit mehr als zwanzig Jahren in der künstlerischen und edukativen Arbeit tätig, konzentriert sich auf Projekte mit sozialem und künstlerischem Ansatz. Ihr visionärer Fokus liegt auf Bildung und kulturellem Austausch, jeweils in Verbindung mit audio-visueller Kunst und sozialwissenschaftlicher Forschung. Unser internationales Netzwerk vereint Künstler:innen und Kulturschaffende, sozial engagierte Menschen und Visionär:innen. Unser Vorstand besteht aus Andreas Schneider (SchneidersLaden GmbH), Joe Dilworth (Bildband Berlin UG), unseren Gründer:innen Diáne Zillmer und Daniel Miller, sowie unserem Gastvorstand Tina Funk (Concord Music).

MOTIVATION

Bildung und Kultur sind die Grundpfeiler einer offenen und zukunftsfähigen Gesellschaft. In einer Zeit, in der Künstliche Intelligenz und digitale Technologien unsere Kommunikation, unser Lernen und unsere Wahrnehmung grundlegend verändern, gewinnen kulturelle Bildung, Kreativität und der persönliche Austausch zunehmend an Bedeutung. Sie schaffen Räume für kritisches Denken, Empathie und gemeinschaftliches Handeln – Fähigkeiten, die keine Technologie ersetzen kann. Digitale Medien eröffnen neue Möglichkeiten der weltweiten Vernetzung und des Wissenstransfers. Gleichzeitig wächst die Verantwortung, kulturelle Identität zu bewahren und den direkten Dialog zwischen Menschen zu fördern. Kunst und Musik schaffen Verbindungen, überwinden soziale und kulturelle Grenzen und eröffnen neue Perspektiven auf gesellschaftliche Entwicklungen.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Initiierung künstlerischer und kultureller Prozesse, die Menschen aktiv zusammenbringen. Mit audio-visuellen Projekten verbinden wir künstlerische Ausdrucksformen mit gesellschaftlichen Fragestellungen und schaffen Räume für Begegnung, Teilhabe und gemeinsames Lernen. Unser Ziel ist es, kulturelles Erbe lebendig zu vermitteln, neue Zielgruppen zu erreichen und insbesondere jungen Menschen zu ermöglichen, kulturelle Vielfalt als Ressource für eine offene und demokratische Gesellschaft zu begreifen.

Die Vermittlung von Kunst, Kultur und Bildung verstehen wir als eine zentrale Zukunftsaufgabe. Deshalb fördern wir innovative Projekte, die Kunst und Musik in einer zunehmend digitalisierten Welt neu denken und den Dialog zwischen Technologie, Kultur und Mensch in den Mittelpunkt stellen.

Unsere Arbeit basiert auf zwei zentralen Säulen: Bildung und Soziokultur sowie Kultur- und Kunstsammlung.

Bildung und Soziokultur:

Bildung verstehen wir als einen offenen, kreativen und lebenslangen Prozess, der weit über die reine Wissensvermittlung hinausgeht. Unsere Projekte verbinden Musik, Fotografie und audiovisuelle Kunst mit gesellschaftlich relevanten Themen und schaffen Räume, in denen Menschen unabhängig von Alter, Herkunft und Vorkenntnissen gemeinsam lernen, experimentieren und gestalten können.
Im Mittelpunkt steht der Mensch. Gerade in einer Zeit, in der digitale Technologien unseren Alltag zunehmend prägen, werden Kreativität, kulturelle Teilhabe und der persönliche Austausch unverzichtbar. Unsere Projekte fördern Neugier, Eigenverantwortung und kritisches Denken und stärken zugleich soziale Kompetenzen wie Empathie, Zusammenarbeit und gegenseitigen Respekt.
Der integrative Charakter unserer Arbeit ist dabei von besonderer Bedeutung. Wir bringen Menschen unterschiedlicher sozialer und kultureller Hintergründe zusammen und schaffen Begegnungen, die Verständigung, kulturellen Austausch und gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern. Kunst wird dabei zu einer gemeinsamen Sprache, die verbindet, Perspektiven eröffnet und neue Formen des Miteinanders ermöglicht.

Kultur- und Kunstsammlung:

Die Bewahrung kulturellen Erbes verstehen wir als Verantwortung gegenüber kommenden Generationen. Unsere Sammlung umfasst analoge und digitale Instrumente der Klang- und Bildkunst – darunter modulare Synthesizer, historische Kameras, audiovisuelle Werke sowie Dokumente zeitgenössischer Kunst- und Musikgeschichte.
Diese Sammlung ist weit mehr als ein Archiv. Sie dokumentiert technische, künstlerische und gesellschaftliche Entwicklungen und macht sichtbar, wie sich kreative Ausdrucksformen im Spannungsfeld zwischen Innovation und Tradition verändern. Langfristig soll sie der Öffentlichkeit als lebendiger Ort des Lernens, Forschens und Erlebens zugänglich gemacht werden.
Unser Ziel ist es, nicht nur Objekte zu bewahren, sondern auch das Wissen, die Geschichten und die kulturellen Zusammenhänge, die mit ihnen verbunden sind. So entsteht ein Ort, an dem Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander in Dialog treten und kulturelles Erbe als lebendige Ressource für Bildung, Inspiration und gesellschaftlichen Austausch dienen kann.

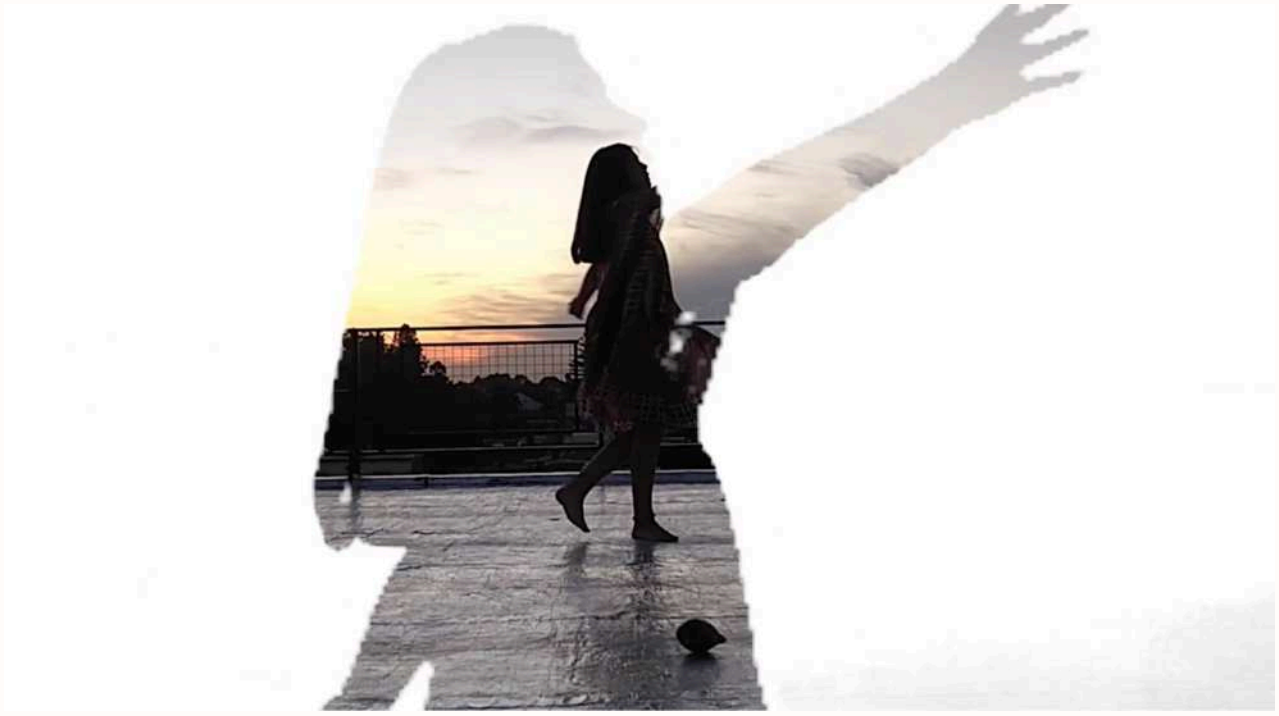
Harry Partch Instrumentarium, Haus der Kulturen der Welt.
📸 © Danielle de Picciotto - Humanletter Nr. 06

Die Stiftung fördert nach ihrer Satzung folgende gemeinnützige Zwecke:

- Wissenschaft und Forschung
- Kunst und Kultur
- Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe
- internationaler Gesinnung auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens.

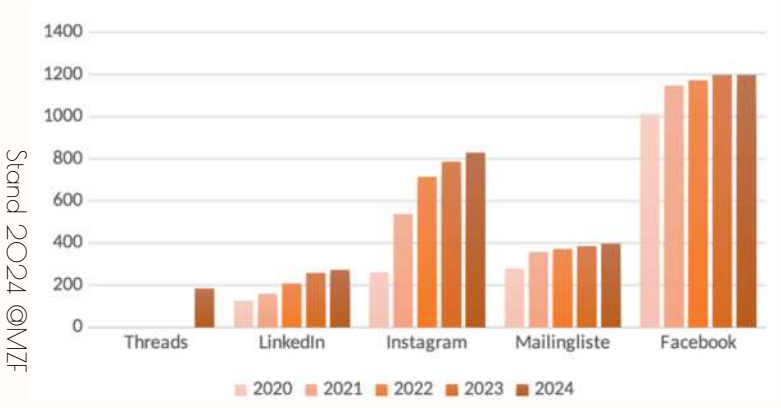
Finden Sie hier unsere vollständige Satzung:

Miller-Zillmer Stiftung/ Satzung



Fragment aus dem Projekt ´ÁIRE´ 2021 @MZF

Im sechsten Jahr der Miller-Zillmer-Stiftung blicken wir auf eine kontinuierliche Entwicklung unserer Arbeit und unseres Netzwerks zurück. Schritt für Schritt konnten wir neue Formate entwickeln, Kooperationen aufbauen und vielfältige Wege etablieren, um die Ziele der Stiftung nachhaltig umzusetzen. Dabei stehen neben der Förderung künstlerischer und kultureller Projekte vor allem der Aufbau langfristiger Partnerschaften sowie die Sichtbarkeit unserer Arbeit im Mittelpunkt. Eine transparente und kontinuierliche Kommunikation ist dabei ein wesentlicher Bestandteil unserer Stiftungsarbeit. Über unsere Website, den regelmäßig erscheinenden Stiftungsnewsletter sowie unsere Social-Media-Kanäle – Facebook, Instagram, LinkedIn, Vimeo und Threads – informieren wir über aktuelle Projekte, Veranstaltungen und Kooperationen. Darüber hinaus beteiligen wir uns an Fachveranstaltungen, Konferenzen und Podiumsdiskussionen, um den Austausch mit Kulturschaffenden, Bildungseinrichtungen und gesellschaftlichen Akteuren aktiv mitzugestalten.
Die kontinuierlich wachsenden Nutzungs- und Reichweitenzahlen unserer digitalen Kommunikationskanäle spiegeln das öffentliche Interesse an den Themen unserer Arbeit wider. Aus dieser zunehmenden Sichtbarkeit sind in den vergangenen Jahren wertvolle neue Kooperationen mit Künstler:innen, Bildungseinrichtungen, Museen, Kulturinstitutionen sowie Förderpartnern entstanden. Dieses Netzwerk bildet heute eine wesentliche Grundlage unserer Arbeit und schafft die Voraussetzungen, neue Projektformate zu entwickeln, internationale Zusammenarbeit auszubauen und neue Fördermöglichkeiten zu erschließen. Kommunikation ist nicht nur Informationsvermittlung, sondern Dialog und Vernetzung.



Stand 2024 @MZF

PARTNER:INNEN

PARTNER:INNEN

Bis heute wurden all unsere Projekte ausschließlich durch die engagierte Unterstützung unseres Netzwerks realisiert – bestehend aus Privatpersonen, Unternehmen und Organisationen. Diese Unterstützung erfolgte sowohl ideell als auch finanziell und war für uns von unschätzbarem Wert. Ohne das Vertrauen, die kreativen Ideen, die Ressourcen und die großzügige finanzielle Hilfe unserer Partner:innen wäre dies nicht möglich gewesen.

Wir möchten an dieser Stelle von Herzen allen danken, die uns auf diesem Weg begleitet haben. Eure Unterstützung motiviert uns, weiterhin unsere gemeinsamen Visionen für innovative Lösungen durch kreative Projekte auf den Weg zu bringen.

Ein herzliches Dankeschön an alle – Ihr seid das Fundament unseres Erfolgs! Gemeinsam können wir viel bewegen.

DEICHTOR HALLEN
INTERNATIONALE KUNST UND FOTOGRAFIE
HAMBURG

GUTES STIFTEN
Beratung und Management für Stiftungen

Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen

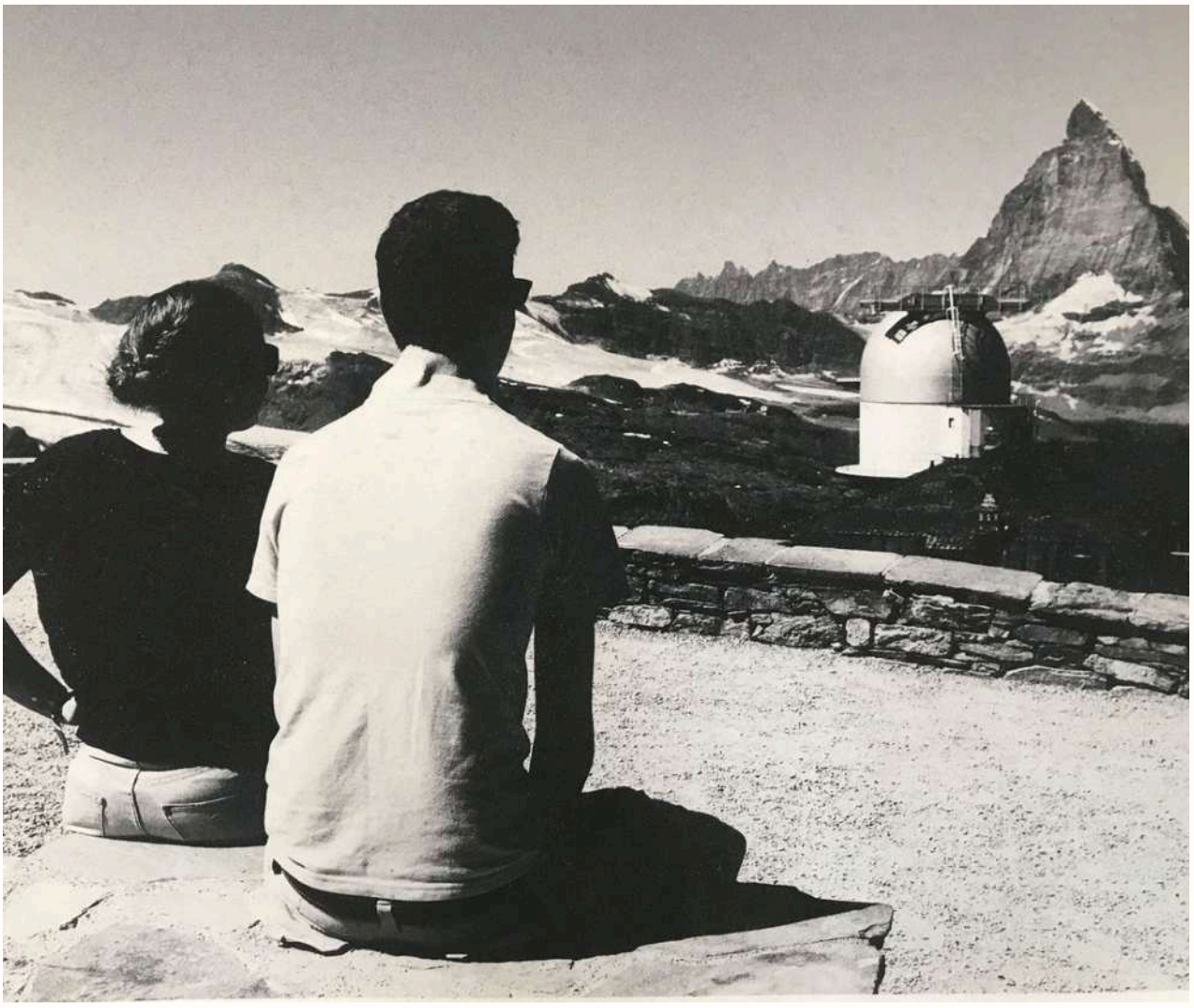
SCHNEIDERS LADEN GmbH

Middlesex University London

.HENKELHIEDL

BILDBAND BERLIN

>>> AITOR ETXEBARRIA, COMPOSER - ALEX4 DISTRIBUTION GMBH - ANDREAS SCHNEIDER, SUPERBOOTH BERLIN GMBH - ANDY BELL, ARTIST/ERASURE - CHRISTINE JESUITER - COLD WAR NIGHT LIFE - DANIEL MILLER, MUTE ARTISTS LTD. - DIÁNE ZILLMER, ARTIST, EXECUTIVE - DUNCAN CAMERON, FINANCIAL DIRECTOR - ERIK GILBERT, CURATOR - FRED DE JONG, BUSINESS AFFAIRS - GARETH JONES, ARTIST/PRODUCER - HENRY REINKE, ARTIST - JOE DILWORTH, BILDBAND BERLIN UG - KARL O´CONNOR, ARTIST/DJ - KENNY GATES, PIAS LTD. - LULU NORMAN, WRITER - MAKE NOISE CO. - MARK FOTIADIS, EXECUTIVE MUTE USA - MARTIN LEE GORE, ARTIST/DEPECHE MODE - MICHAEL HENEGHAN, EXECUTIVE COACH - MORVAN BOURY, EXECUTIVE - MUTE SONG LTD. - NICOLAS BOUGAÏEFF, MUSIC PRODUCER - OLIVER GRETSCHER, ARTIST/DESIGNER - PAOLO ALDERIGI BIGAZZI, PRODUCER/PUBLISHER - SCHNEIDERSLADEN GMBH - SIMON HELM, PRODUCER - STEFAN BETKE, ARTIST/POLE - SUZANA GOSTIMIROVIĆ, EXECUTIVE - TINA FUNK, EXECUTIVE - VINCE CLARK, ARTIST/ERASURE <<<<<<<<<<



AUSBLICK 2026

2026 wird für uns ein Jahr voller neuer Herausforderungen, Weiterentwicklungen und spannender Kooperationen.

Im Frühjahr freuen wir uns auf die Superbooth26 und die damit verbundenen Workshops im Rahmen unseres geförderten Projekts, das Modular Synthesizer Ensemble im FEZ Berlin. Gleichzeitig laufen bereits die Vorbereitungen für ein ganz besonderes Event im Sommer, das wir gemeinsam mit einem neuen Kooperationspartner realisieren werden. Noch können wir nicht zu viel verraten – nur so viel: Wir arbeiten bereits seit mehreren Jahren auf diesen Moment hin, und nun wird er Wirklichkeit.

Gleichzeitig spüren auch wir die Kürzungen im Kunst- und Kulturbereich deutlich. Angesichts zahlreicher humanitärer Krisen geraten Kunst, Kultur und Bildung zunehmend in den Hintergrund. Umso wichtiger ist es uns, unsere bestehenden Projekte und Förderungen fortzuführen und verlässliche Räume für kulturelle Teilhabe, Bildung und Austausch zu ermöglichen. Auch EASTgoesSOUTH möchten wir im kommenden Jahr möglichst in einem neuen Projektformat weiterentwickeln und vorstellen.

Wir blicken daher mit Zuversicht, aber auch mit Bewusstsein für die aktuellen Herausforderungen auf ein Jahr der Veränderung und Weiterentwicklung. Unser Ziel bleibt es, durch Kunst, Kultur und Bildung Begegnung zu ermöglichen, unterschiedliche Perspektiven zusammenzubringen und damit Impulse für ein offenes, vielfältiges und demokratisches Miteinander zu schaffen.
Dafür sind wir auch weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen. Jede Spende – ob klein oder groß – trägt dazu bei, unsere Arbeit fortzuführen, neue Projekte zu ermöglichen und unsere Ziele nachhaltig zu verfolgen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihre Verbundenheit.

Ihre Miller-Zillmer Stiftung

BILDNACHWEISE & IMPRESSUM

Alle Bildnachweise soweit nicht in den Abbildungen angegeben.

S. 1; 6 - © Diáne Zillmer
S.10; 11; 12; 13 - © Modular Synthesizer Ensemble
S. 14 - @ KI
S. 16; 18; 20; 21; 22; 23 - © EASTgoesSOUTh & MeshWorks
S. 28 - © Blanca Orozco - mit freundlicher Genehmigung von A. Ramos Argüelles
S. 31 - © MZF
S. 39 - © Daniel Miller

Herausgeber
Miller-Zillmer Stiftung

Telefon +49 (0) 30 55 23 62 40
Fax: +49 (0) 30 54 89 82 11

E-Mail: info@miller-zillmer.foundation
Web: https://www.miller-zillmer.foundation/de/home

Redaktion
Diáne Zillmer
Christine Jesuiter

Konzept, Gestaltung, Entwicklung
Miller-Zillmer Stiftung

Stand
Juli 2026